

Der Autor



Werner David, Jahrgang 1959, begeisterte sich von klein auf für alles, was da krecht und fleucht. Im Anschluss an ein Studium der Biologie und Chemie für Lehramt Gymnasium in München und nachfolgende berufliche Irrwege flammte sein Interesse an der Biologie durch den intensiven Kontakt mit der Naturgartenbewegung wieder heftig auf. Ein Hauptanliegen des Autors ist es, den Blick des Lesers für die Wunder der Natur zu öffnen, Staunen und Faszination an andere weiterzugeben. Die Vermittlung von biologischem Hintergrundwissen will dabei nicht belehrend oder dogmatisch sein. Der Autor erzählt vielmehr Geschichten aus einer wunderbaren Welt, die durch seine Leidenschaft für die Thematik mit Leben erfüllt sind. Immer wieder blitzen in seinen Texten Humor und Wortwitz auf, auch trockene und komplexe Sachverhalte werden dem Leser anschaulich vermittelt. Werner David möchte seine Leser anregen, zu beobachten, zu staunen und die Freude an der Natur zu entdecken.

Im Dezember 2009 erschien von ihm im pala-verlag das wunderbare Buch »Von Fallenstellern und Liebesschwindlern«.

Anhang

Empfehlenswerte Internetseiten

Im Rahmen dieses Buches kann der Suchscheinwerfer des Autors nur vereinzelte Flecken in der Dunkelheit des riesigen Kontinents »Totholz« beleuchten, gerecht werden kann er diesem schier unerschöpflichen Thema damit leider nicht. Allen Lesern, die sich intensiver mit diesem fesselnden Thema auseinandersetzen wollen, kann ich die Arbeiten des Diplombiologen Dr. Georg Möller wärmstens ans Herz legen. Seine brandaktuelle Doktorarbeit erschien im März 2009 und ist dankenswerterweise im Internet als PDF-Datei erhältlich.

Die »AG Biotopholz« stellt auf ihrer Internetseite www.biotopholz.de eine Reihe von sehr aussagekräftigen und lesenswerten Texten zum Thema Totholz vor. Auch in der Schweiz ragen zwei Informationsquellen wohlthuend aus dem häufig doch etwas oberflächlichen Informationsangebot des Internets heraus und bieten wahre Schatzkisten in Sachen Totholz: www.totholz.ch und www.waldwissen.net. Wenn die Lektüre meines Buches beim Leser den Wunsch erwecken würde, aus diesen Quellen zu schöpfen, hätte ich mein Ziel voll und ganz erreicht.

www.diss.fu-berlin.de/diss/receive/FUDISS_thesis_000000010911

(Dissertation »Struktur- und Substratbindung holzbewohnender Insekten, Schwerpunkt Coleoptera – Käfer« von Herrn Dr. Georg Möller als PDF-Datei)

www.biotopholz.de

www.totholz.ch

www.waldwissen.net

www.nationalpark-bayerischer-wald.de

www.naturgarten.org

(Informationen rund um den Naturgarten,

mit Bezugsquellen für einheimische Wildstauden, Sträucher und Samen)

www.shii-take.de

(Pilzbrutversand Krämer)

Totholz erleben

Im Folgenden eine Auswahl interessanter Standorte, die Refugien für Urwaldreliktarten xylobionter Käfer sind (siehe auch Seite XXX). Für die Erstellung dieser Liste bedanke ich mich ganz herzlich bei Herrn Dr. Remigius Geiser und Herrn Heinz Bußler.

Österreich

- Lainzer Tiergarten in Wien (Naturschutzreservat »Johannser Kogel«)
- Wiener Prater in Wien (Schwarzpappel-Urwald am Lusthauswasser)
- Laxenburger Schlosspark südlich von Wien / Niederösterreich